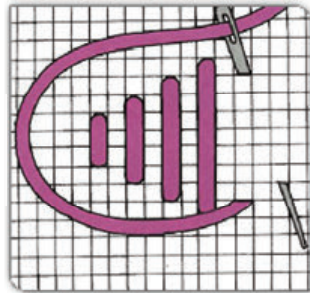


Der Spannstich wird gerne in Verbindung mit anderen Sticktechniken angewendet. Man kann die Spannstiche je nach Muster senkrecht, waagrecht, diagonal, strahlenförmig, einzeln, in Reihen oder Gruppen anordnen. Wichtig dabei ist, dass die Spannstiche dem Gewebe des Stoffes entsprechend nicht zu lang, auf keinen Fall aber zu lose gearbeitet werden sollten. Bei feinem Gewebe und dünnem Garn sind die Stichlängen

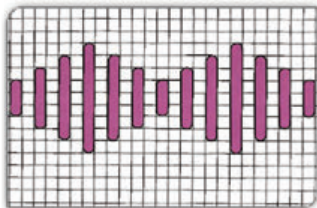
wesentlich kürzer, bei schwerem Gewebe und dickem Stickmaterial länger auszuführen. Der Spannstich kann auf zählbarem Gewebe gearbeitet oder nach einer genauen Vorzeichnung auf nahezu allen dichten Geweben gestickt werden.

Treffen drei Spannstiche gleicher Länge in einem Punkt zusammen, so spricht man bei dieser Anordnung auch von dem so genannten „Farnkrautstich“.

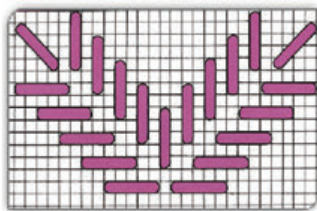
1. Auf zählbarem Gewebe von unten her ausstechen, in gewünschter Stichlänge die Nadel senkrecht nach oben führen, einstechen und in veränderter Stichlänge wieder ausstechen. Den Faden nicht zu stramm anziehen.



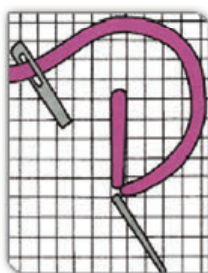
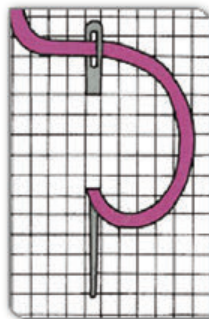
2. Die Abbildung zeigt die Fertigstellung des Musters. Alle Stiche wurden mit einer Stichbreite Abstand gearbeitet, wobei die Spannstiche zur Mitte hin länger werden. Nicht zu fest und nicht zu lose arbeiten.



3. Diagonal, senkrecht und waagrecht wurden hier die Spannstiche angewendet, sodass sich der Eindruck von Blättern ergibt. Es wird an der linken, diagonalen Spitze begonnen und die Stickerei auch dort wieder beendet.

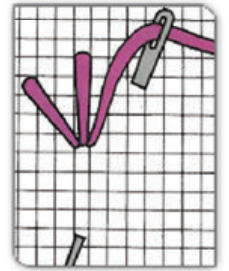


4. Beim Farnkrautstich die Nadel nach dem 1. ausgeführten Stich am gleichen Punkt wieder ausstechen.

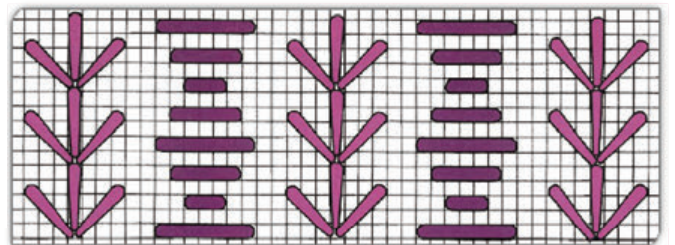


5. Den 2. Stich in einiger Entfernung links einstechen und am gleichen Ausgangspunkt wieder ausstechen.

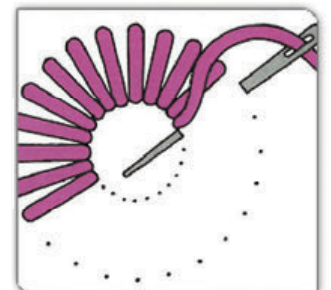
6. Stich 3 zur rechten Seite einstechen, danach den Verbindungsstich zur nächsten Gruppe führen.



7. Bei diesem hübschen Beispiel wurden 3 Farnkrautstich-Gruppen untereinander angeordnet und in einiger Entfernung zweimal wiederholt. Zwischen die 3 Gruppen der Farnkrautstiche wurden waagrechte Spannstiche in unterschiedlichen Längen und einer anderen Stickgarnfarbe gearbeitet. Das Muster kann beliebig variiert werden.



8. Für die Entstehung einer Blume werden die Spannstiche strahlenförmig angeordnet. Dabei wird auf den markierten Punkten vom Rand zur Mitte gearbeitet.



9. Bei der Ausführung dieses Blattes werden die Spannstiche in diagonaler Richtung ausgeführt. Hier werden die Stiche vom Außenrand zur Mitte gestickt.

